



Saison **2016/17**

Losnummer:

Heft 9

SV 63

Unser Handballmagazin

18.02.2017 – Männer: SV 63 vs. BSV 92 Berlin

Preis: 1,00 Euro



Gemeinsames Training:
1. Männer / Männlich D



www.SV63.de





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Männliche Jugend D

Tolle Leistung!

Oliver Miethig

Die männliche D-Jugend startete in die Saison 2016/17 mit den Jahrgängen 2004 und 2005, was nicht nur eine neue Mannschaftszusammenstellung bedeutete, auch mussten die Abgänge der Leistungsträger des Jahrgangs 2004 zur Sportschule Potsdam kompensiert werden. Zugleich fand auch ein Trainer- und Co-Trainerwechsel statt,

was zu einer weiteren Herausforderung für die Jungs wurde.

Mit Stolz kann man sagen, dass alle Herausforderungen mit Fleiß und viel Ehrgeiz gemeistert wurden, so dass sich eine richtige Mannschaft gebildet hat. Die Position des Spielführers übernahm Hennes Maaß. Er wuchs sehr gut in diese Rolle hinein. Eine feste Größe des Trainers und Torgarant Marius Weleczky und Thomas Uhrbach komplettieren das Führungstrio. Eine neue und für ihn ungewöhnliche Position nahm auch Till Mates ein. Er wurde der neue Torwart. Mit 100 Prozent Leidenschaft hat er sich in dieser Position gefunden. Eine enorme Leistungssteigerung zur Saisonhälfte zeigten auch Lennart Tober und Marvin Meier. Sie werden eine weitere große Leistungsstütze in der zweiten Saisonhälfte sein. Der jüngere Jahrgang mit den Spielern Rico Wieben, Moritz Lorek, Dustin Keding zeigen bereits jetzt ihr Potential in der Mannschaft



und bringen sich immer wieder zuverlässig ein. Die Mannschaft komplettieren die Spieler Jakob Weise, Tim Mangelsdorf, Kendal Demir, Carlos Sete sowie Nicolas Jendrzeczyk. Die Co-Trainerin Maxi Mühling zeigt nicht nur ihr Talent im Handball, sondern ganz besonders im Ausbilden und Trainieren der Jungs. Ich bin glücklich Sie als Co-Trainerin für mich gewonnen zu haben.

Immer nach unserem Schlachtruf: „EIN TEAM, EIN SPIEL, EIN SIEG!“, steht die Mannschaft derzeit auf Platz 3 der Liga, was auch das Saisonziel ist. Wir werden weiter hart an der Mannschaft arbeiten um sie sportlich weiter nach vorne zu bringen. Ziel ist es am Ende der Saison, nicht nur den dritten Platz zu halten, sondern auch eine

konstantere und sichere Spielweise zu erreichen. Der Schwerpunkt für die zweite Saisonhälfte wird in der Verbesserung der Deckungsarbeit liegen, sowie grundlegende taktische Kombinationen im Spielaufbau.

Ein Highlight für die Jungs war das gemeinsame Training mit der 1. Männermannschaft. Dort konnten sie ganz nah ihrem großen handballerischen Ziel sein. Dies werden wir auch zum Saisonabschluss wiederholen. Ich bin sehr stolz euer Trainer zu sein und bedanke mich jetzt schon auf diesem Wege für die geniale Saison mit euch.

Platz	Mannschaft	Punkte
1	1. VfL Potsdam	28:0
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	24:4
3	SV 63 Brandenburg-West	18:6
4	Ludwigsfelder HC	14:6
5	SV Lok Rangsdorf	12:12
6	SSV Falkensee	12:12
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	10:10
8	MTV Wünsdorf 1910	8:16
9	Märkischer BSV Belzig	6:22
10	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	2:26
11	HV GW Werder e.V.	0:20

Kurzvorstellung: BSV 92 Berlin

Martin Terstegge

Heute Abend sind die Handballmänner des Berliner Sport-Verein 1892, oder kurz gesagt BSV 92, zu Gast in der West-Halle. Die BSVer, nur Berlinliga-Zweiter nach der Saison 2015/16, waren aber nach der Absage anderer spielberechtigter Mannschaften bereit, sich in das Abenteuer Oberliga zu stürzen.

Trainer Udo Bernhardt musste mit Tim Andres und Kevin Schlömp zwei verdiente Spieler ziehen lassen, gewann aber acht neue Akteure für seinen Kader. Die Vorbereitung verlief ordentlich, auch die Generalprobe kurz vor dem Saisonstart beim Warnemündecup. Im Finale unterlagen die Berliner dem SV Fortuna Neubrandenburg mit 8:12. Diese Ansetzung gab es auch zum Auftakt für die BSV-Männer, die aber aus der Finalniederlage nicht die richtigen Lehren zogen. Bei den Fortunen verloren sie sang- und klanglos mit 24:33. Zur Heimpremiere erschien der HSV Insel Usedom und da präsentierten sich die Hauptstädter mit einem ganz anderen Gesicht. Über weite Strecken führten sie, doch am Ende gewann der Favorit mit 27:22. Hauptmanko war der Angriff, der nach der Pause seine Effektivität stark einbüßte.

Im gleichen Takt ging es zunächst für das BSV-Team weiter. In Bad Doberan folgte eine 18:32-Klatsche, dann leistete es daheim gegen die West-Truppe lange Zeit Paroli, um am Ende beim 24:30 den Brandenburgern

die Punkte zu überlassen. Gegen den LHC Cottbus waren die BSVer chancenlos (26:36) aber im Derby gegen den VfL Lichtenrade gab es am 15. Oktober den ersten Punkt zu feiern. Zur Pause führte man noch mit 15:11, aber erneut konnte die Mannschaft im zweiten Durchgang nicht an die zuvor gezeigte Leistung anknüpfen und musste sich mit dem 23:23 begnügen.

Am nächsten Spieltag beim VfL Tegel schrammten sie ebenfalls ganz knapp (17:18) am ersten Saisonsieg vorbei. Erstaunlich die Moral in der Bernhardt-Truppe. Obwohl sie in den nächsten Wochen jede Partie verlor, zeigte die Leistungskurve dennoch nach oben. Und am letzten Spieltag im Jahr 2016 folgte die Belohnung: der erste Sieg. Die SG OSF Berlin musste beim 27:26 dran glauben. Nach der erwarteten Niederlage in Grünheide gewannen die Berliner Mitte Januar auch die wichtige Partie gegen Neubrandenburg (20:18). Mit fünf Zählern blieben sie zwar Tabellenschlusslicht, aber nun punktgleich mit den Fortunen. Auf Usedom blieben die BSVer ohne Punkt (18:23), doch im letzten Spiel gegen Bad Doberan rechneten sie sich etwas aus. Umso enttäuschender die klare 24:35-Pleite, die nach eigenen Aussagen verdient aber unnötig war. Trotz der scheinbar ausweglosen Lage, wäre es fatal die BSV-Handballer zu unterschätzen. Sie kämpfen weiter um jeden Punkt.

Statement: BSV 92 Berlin

„Berliner Aufsteiger an der Havel gefordert.“

Die Handballer des BSV92 starten am kommenden Samstag beim SV 63 Brandenburg-West die Auswärtsserie. Nach zuletzt wenig überzeugenden Auftritten auf Usedom und zu Hause gegen den Doberaner SV muss am Wochenende eine deutliche Leistungssteigerung her, um die heimstarken Brandenburger zu ärgern. Inwiefern dem Trainerteam ein voller Kader zur Verfügung steht, wird sich im Laufe der Woche zeigen. Mit Jan-Niklas Beicher und Ludwig Greupner könnten nach längerer Abwesenheit zwei Stützen auf beiden Seiten des Feldes aufs Spielfeld zurückkehren, zudem sind mit Tim Henckel und Nino Küntzel beide etatmäßigen Innenblockspieler seit mehreren Wochen angeschlagen. Nichtsdestotrotz geht man nach dem Sieg über Ligakonkurrenten Tegel im Berliner Pokal, mit erhobenem Haupt in die Partie und will sich so gut es geht für die Hinspielpleite revanchieren. Punkte sind im Spiel gegen den Abstieg nie verkehrt!

BSV 92 Berlin



Foto: BSV 92 Berlin

4-FAHRTEN-KARTE

NEU!

Entscheiden Sie sich zum Kauf von vier Einzelfahrausweisen als 4-Fahrten-Karte und zahlen Sie für Brandenburg AB 6,40 € = 1,60 € pro Fahrt und damit den gleichen Preis wie 2016. **Sie sparen pro Fahrt 0,10 €** gegenüber Einzelkauf. Unseren Vielfahrern geben wir somit die Möglichkeit, die Verkehrsmittel öfter und dennoch so günstig wie im Jahr 2016 zu nutzen.

Die 4-Fahrten-Karte gilt wie der Einzelfahrausweis. **Der erste Fahrausweis wird an allen Fahrausweisautomaten in den Fahrzeugen bereits entwertet ausgegeben.** Danach folgen drei Fahrausweise, die bei Fahrtantritt entwertet werden müssen.

Achtung: An den stationären Fahrscheinautomaten im VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße und in der VBB-Fahrgastinfo Hauptbahnhof werden alle 4 Fahrausweise unentwertet ausgegeben.

	4-Fahrten-Karte	4-Fahrten-Karte ermäßigt
Stadt Brandenburg AB	6,40 €	4,40 €

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

gültig ab
01.01.2017



FAHRGAST
4-B
ZENTRUM

Aufstellung: BSV 92 Berlin

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
1	Ziegenbruch	Phillip	1995	TW
16	Heinze	Jan	1995	TW
7	Wybranietz	Magnus	1994	RR, RA
10	Werth	Matteo	1990	LA, RM
13	Beicher	Jan-Niklas	1990	RR
14	Henckel	Tim	1988	RM, RL, RR
15	Schütze	Fabian	1995	RA
18	Jeworowski	Max	1995	KM
19	Küntzel	Nino	1995	RL, KM
20	Rehberg	Carsten	1988	RM, RL
21	Behrendt	Jannik	1996	RM
22	Nissen	Erik	1995	RL, RR
33	Kahlert	Jan	1992	LA
69	Greupner	Ludwig	1992	KM
73	Doering	Janis	1994	KM, LA
	Bernhardt	Udo		Trainer
	Thoellde	Michael		Co-Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	RL, LA,	1,86m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Thiel	Adrian	28.02.1991	RM, LA	1,83m
7	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
22	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	1,78m
28	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
31	Tietz	Marcus	29.04.1996	LA, RM	1,82m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
69	Müller	Paul	10.12.1996	KM	1,90m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Junge	Matthias	12.09.1966	Co-Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Betreuer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Fugmann	Emily	03.11.1997	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Stralsunder HV	17	14	0	3	441:369	+72	28:6
2	Lausitzer HC Cottbus	16	12	3	1	457:387	+70	27:5
3	MTV 1860 Altlandsberg	16	12	0	4	436:360	+76	24:8
4	Ludwigsfelder HC	17	11	0	6	469:445	+24	22:12
5	Grünheider SV	16	10	1	5	433:401	+32	21:11
6	Füchse Berlin Reindf. II	17	10	1	6	517:468	+49	21:13
7	HSV Insel Usedom	15	9	1	5	385:353	+32	19:11
8	SG OSF Berlin	17	7	0	10	442:447	-5	14:20
9	SV 63 Brandenburg-West	16	4	4	8	444:470	-26	12:20
10	Bad Doberaner SV 90	16	6	0	10	384:418	-34	12:20
11	VfL Tegel	17	5	0	12	376:474	-98	10:24
12	VfL Lichtenrade	17	3	2	12	427:482	-55	8:26
13	SV Fort. 50 Neubrandenburg	15	2	1	12	338:382	-44	5:25
14	BSV 92	16	2	1	13	356:449	-93	5:27

Die Ansetzungen des Spieltages:

18.02.2017	18:00	SV 63 Brandenburg-West	BSV 92	:
18.02.2017	18:00	VfL Tegel	MTV 1860 Altlandsberg	:
18.02.2017	19:00	HSV Insel Usedom	Grünheider SV	:
18.02.2017	19:00	Bad Doberaner SV 90	SV Fort. 50 Neubrandenburg	:
18.02.2017	19:00	Lausitzer HC Cottbus	SG OSF Berlin	:
21.01.2017	19:00	Bad Doberaner SV 90	SG OSF Berlin	:

 **Textilpflege Krause**

Wäscherei und Reinigung

Mietwäscheservice, Schmutzfangmattenleasing,
 Bootplanen, Sonnenschutzanlagen, Flammschutzrüstung,
 Gardinenservice, Teppich und Lederreinigung

14776 Brandenburg Wilhelmsdorfer Str.4-6 Tel. 03381 702601 www.textilpflege-krause.de

Auch nach dem 9. Spiel in Folge kein Sieg in Sicht! 31:25 Niederlage bei der SG OSF

Anke Oberrender

Beim letzten Auswärtsspiel hieß es, sich gegen den Tabellennachbarn SG OSF zu beweisen. In der Hinrunde konnten unsere Männer noch einen 31:25 Sieg einfahren. Jetzt war es genau andersherum. Auf Seiten der Schöneberger stand ein voller Kader zur Verfügung, bei unseren Männern hingegen sah es auf der Auswechselbank aufgrund verletzter und erkrankter Spieler ziemlich düster aus. Während die Schöneberger gut ins Spiel kamen, haderten unsere Männer mit vielen Entscheidungen der Schiedsrichter und schafften es nicht, sich im Angriff freie Wurfpositionen zu erspielen und in der Abwehr packte man nicht richtig zu, konnte entstehende Lücken über das gesamte Spiel nicht schließen.

Nach 12 Spielminuten erblickte man einen 5-Tore Rückstand auf der Anzeigetafel. Torsteher Denny Alpers verhinderte in dieser Phase einen noch größeren Rückstand. Durch diesen Rückhalt, sowie einem Wechsel auf der Mittelposition mit Gregor Teichert konnten unsere Männer bis zur Halbzeit den Rückstand auf 16:14 verkürzen.

Nach der Halbzeit hielt das Trainerduo an sei-



ner Aufstellung sowie Abwehr fest. Die Schöneberger wussten ihrerseits stets die Führung zu behaupten, konnten jedoch Anfangs nicht entscheidend davonziehen (17:16, 21:18, 22:20). Erst 15 Minuten vor Schluss konnten die Gastgeber von 22:20 auf 29:23 wegziehen, was sicherlich auch an den größeren Wechselmöglichkeiten lag.

Fraglich ist jedoch, ob nach nunmehr 9 sieglosen Spielen in Folge, immer noch an der Abwehraufstellung festgehalten werden muss. Immerhin zeigt nicht nur ein Blick auf die Tabelle, dass unsere Männer vom guten Mittelfeldplatz der letzten Saison, was die Gegentore angeht, sich nunmehr auf dem letzten Platz der gesamten Liga befinden. Unnötige Zeitstrafen oder gar rote Karten mit Eintrag sollten zudem für den Rest der Saison tunlichst vermieden werden. Nach außen hin macht es jedoch den Anschein, dass auf derartige Disziplin nicht viel Wert gelegt wird.



Bereits am kommenden Samstag um 18:30 Uhr geht es für unsere Männer auswärts gegen Neubrandenburg um wichtige Punkte im direkten Vergleich gegen einen Tabellennachbarn.

Rückblick 1. Männer in der Oberliga Ostsee/Spree

Liebe Handballfreunde, heute steht für unser Team der 17. Spieltag an, Zeit für uns, eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen.

In Anbetracht der Tatsache, dass mit den Mannschaften Usedom, Füchse Berlin und Stralsund, gleich drei spielstarke Teams aus der 3.Liga in unsere Staffel gestoßen sind, stand für uns im Vorfeld der Saison, der Klassenerhalt im Vordergrund.

Nach zwei Auftaktniederlagen gegen Altlandsberg und Ludwigfelde, waren wir sechs Spieltage in Folge ungeschlagen. Erst die Füchse Berlin konnten diese Serie, in einem engen Spiel, mit 29:30 stoppen. In

den Heimspielen gegen Neubrandenburg und Grünheide wurden die Siege in der Endsekunde regelrecht verschenkt. Als Highlights der Hinrunde können wir die Auswärtsspiele bei den Spitzenteams bezeichnen. Der 30:29 Sieg auf Usedom war die beste Saisonleistung, sowie der Punktgewinn beim Tabellenführer Cottbus, aber auch die knappe Niederlage in Stralsund setzte Ausrufezeichen.

Im ersten Jahr meiner Tätigkeit in Brandenburg realisierten wir den Aufstieg.

Im zweiten Jahr konnten wir uns, als Aufsteiger der Ostsee Spree-Liga, im Mittelfeld etablieren. In der laufenden Saison haben wir in der Hinrunde zwar mit 12 Punkten eine gute Performance hingelegt, müssen aber jetzt erkennen, dass uns eine Tatsache einholt, die wir im Team

nie thematisiert haben. Was ich meine sind unsere Langzeitverletzten Steven Nphantumbo fehlt schon seit Saisonbeginn, Wojciech Lipinski und Christoph Witt kamen in der Hinrunde dazu.

Ab Tabellenplatz acht kämpfen alle Mannschaf-



ten um den Klassenerhalt. In diesem Sinne haben wir jetzt noch 10 Endspiele, die wir mit Hilfe unserer treuen Fans optimistisch angehen werden.

Mit freundlichen Grüßen - Dietmar Rösicke



Axel Krause

Peter, nun bist Du ja schon seit einiger Zeit hier beim SV63 als Trainer unserer 2. Männermannschaft tätig. Wie war denn zuvor Dein handballerischer Werdegang?

Das Handball-ABC habe ich bei Dynamo Brandenburg/ West erlernt. Mit 16 Jahren wurde ich zum SC Dynamo Berlin zur Sportschule delegiert. Dort spielte ich drei Jahre in der Junioren-Oberliga und konnte mit dieser Mannschaft dreimal DDR-Meister werden.

1983 wechselte ich nach Halle-Neustadt und gehörte für die nächsten drei Jahre zum Männer-Oberliga-Kader. 1986 zog es mich wieder in die Heimat und zu Stahl Brandenburg zurück.

1987 bekam ich das Angebot ein Sportstudium an der DHFK in Leipzig aufzunehmen. Somit musste ich mich für den Sport oder das Studium entscheiden. Diese Entscheidung fiel mir sehr schwer. Ich entschied mich für's Studium, was ich erfolgreich abschließen konnte.

Anfang der 90 er Jahre gründete sich beim SV 63 eine Männermannschaft, deren erster Trainer ich war.

Weitere Trainerstationen waren TSG Germania Milow, SSG Westhavelland und Blau-Weiß Wusterwitz.

Die Familie Reckzeh ist ja aus der brandenburger Handballgeschichte kaum mehr wegzudenken. Kannst Du mal einen kurzen Abriss über Euren Familienstammbaum, zumindest was den Handball angeht, geben?

Mein Bruder Ralf spielte als Jugendlicher auch für Dynamo Brandenburg/West. Aus Dynamo entstand später der SV63. Außerdem spielten meine Nichte und vier Neffen in ihrer Jugend auch für diesen Verein. Zwei meiner Neffen besuchten ebenfalls die Sportschule (Berlin und Frankfurt/O.) Bis auf meine Nichte spielten alle höherklassig, bis zur Zweiten und Ersten Bundesliga. Mein Neffe Matthias spielte ein Jahr sogar in der Ersten Spanischen Liga. Meine Tochter Pia spielt derzeit auch für den SV63.

Nun bist Du ja als ein fundierter Experte in der Brandenburger Handballszene bekannt. Wie schätzt Du so den aktuellen Kader unserer 2. Männermannschaft ein?

Im jetzigen Kader steckt viel Potential für die Zukunft. Man muss aber dieser jungen Mannschaft die Zeit geben, sich zu entwickeln. In dieser Saison helfen teilweise vier bis fünf Spieler der A-Jugend bei den Spielen der II. Männermann-

schaft aus. In der neuen Saison wird der Kader größer. Viele Spieler der A-Jugend werden in den Männerbereich wechseln, so dass die Qualität der Mannschaft sich auch in der Breite verbessern wird.

Derzeit ordnet sich das Team im Mittelfeld der Landesliga ein. Welche Ziele verfolgt ihr in dieser Saison und welchen Stellenwert haben für dich die Derbys gegen den BSRK und die SG Westhavelland?

Ziel dieser Saison ist ein Platz im vorderen Mittelfeld. Das oberste Ziel für diese Saison war und ist es, sich als Mannschaft weiter zu festigen, die jungen Spieler in die Mannschaft einzubauen und perspektivisch Spieler für die Erste Männermannschaft auszubilden. Derbys sind natürlich das „Salz in der Suppe“. Für mich sind Spiele gegen die SG Westhavelland etwas Besonderes, da ich diese Mannschaft in den letzten Jahren bereits zweimal trainierte. Bis heute habe ich noch gute Kontakte zu den Spielern. Außerdem treffen wir uns einmal jährlich bei unserem ehemaligen Mannschaftsbetreuer Wolfgang. Für die Spieler sind die Derbys gegen den BSRK etwas Besonderes. Hier wollen sie sich beweisen und zeigen, wer die NR.1 in der Stadt Brandenburg ist.

Was machst Du denn so privat und beruflich, wenn der Handball und der Nebenjob als



Trainer mal nicht Deine volle Aufmerksamkeit fordern?

Ich arbeite seit 27 Jahren in der JVA Brandenburg. Dort habe ich bis zum letzten Jahr als Sportübungsleiter im Bereich Bildung / Freizeit gearbeitet. Im Sommer 2016 wurde mir ein größerer Bereich als Leiter übergeben, der mich stark in Anspruch nimmt.

Meine Freizeit ist sehr knapp bemessen, da meine Tochter mich doch sehr in Anspruch nimmt. Da sie viermal die Woche trainiert, werde ich sehr oft als Krafffahrer eingesetzt. Ansonsten verreise ich sehr gerne mit meiner Familie.

Danke Peter, ich wünsche Dir im Namen unserer Leser alles Gute für den weiteren Saisonverlauf!



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.



Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen



unten nach links ab Nr.16:

*Marvin Meier, Jakob Paul Weise, Carlos Sete,
Rico Wieben, Marius Weleczky, Til Mates, Hennes Maß,
Lennard Tober, Thomas Urbach, Dustin Keding, Tim Lucas
Mangelsdorf, Kendal Demir, Moritz Lorek, Kevin Fu
es fehlt: Nicolas Jendzejczyk*



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg
an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel

Packhofstraße 31

14776 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81 / 752 – 123

Fax 0 33 81 / 752 – 318

www.stwb.de



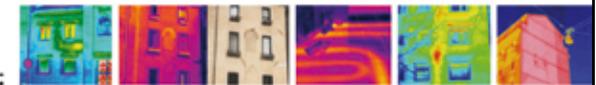
Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel der 1.Männer
gegen den HSV Insel Usedom am 04.März 2017

Männlich B	25.02.17	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC 2000 Frankfurt(Oder)
Männlich C	25.02.17	12:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	25.02.17	12:30	HSV Falkensee 04 II	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	25.02.17	18:30	SV Fort. 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich A	26.02.17	10:00	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D	26.02.17	11:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich D	26.02.17	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
1. Frauen	26.02.17	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HV GW Werder e.V.
2. Männer	26.02.17	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
Weiblich D	04.03.17	10:00	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D	04.03.17	12:00	HV GW Werder e.V.	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	04.03.17	13:00	PHC Wittenberge	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	04.03.17	14:00	Lausitzer HC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	04.03.17	16:00	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	04.03.17	16:00	SG Westhavelland	SV 63 Brandenburg-West II
1. Frauen	04.03.17	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
19.02.2017	14:55 Uhr	sport1	THW Kiel - HSG Wetzlar	live
19.02.2017	19:00 Uhr	MDR	SC Magdeburg - Tatabanya KC	live
22.02.2017	20:45 Uhr	sport1	THW Kiel - MT Melsungen	live

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

1. Frauen Spielplan Brandenburgliga

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
18.09.16	16.00	SV 63	HSG Fredersdorf/ Petershagen	23:25
24.09.16	14.00	Teltow/Ruhlsdorf	SV 63	29:26
02.10.16	13.30	SV 63	HV Luckenwalde 09	Ausgef.
08.10.16	16.00	GW Werder	SV 63 II	32:19
16.10.16	13.30	SV 63	VfB Doberlug-Kirchhain	31:30
29.10.16	16.00	Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63	30:25
06.11.16	13.30	SV 63	TSV Germania Massen	38:21
20.11.16	13.30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	29:30
26.11.16	14.30	Lausitzer HC	SV 63	29:25
04.12.16	13.30	SV 63	SV Lok Rangsdorf	26:28
18.12.16	13.30	SV 63	HV Luckenwalde 09	38:18
14.01.2017	18.30	HSV Falkensee	SV 63	22:24
22.01.2017 So.	16.00	Fredersdorf/Petershagen	SV 63	26:24
12.02.2017	13.30	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	26:23
18.02.2017	16.00	HV Luckenwalde	SV 63	:
26.02.2017	13.30	SV 63	HV GW Werder e.V.	:
04.03.2017	18.30	Doberlug-Kirchhain	SV 63	:
19.03.2017	13.30	SV 63	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	:
25.03.2017	15.00	Germania Massen	SV 63	:
02.04.2017 So.	31.45	MTV Altlandsberg II	SV 63	:
09.04.2017	13.30	SV 63	Lausitzer HC Cottbus	:
29.04.2017	16.30	SV Lok Rangsdorf	SV 63	:
07.05.2015 So.	16.00	SV 63	HSV Falkensee 04	:

Auf und Ab in der Brandenburgliga:

Madlene Fontaine

Zum Rückrundenstart ging es für uns zum aktuellen Meister der Brandenburgliga, zur HSG Fredersdorf/Petershagen.

Im Hinspiel haben wir den Sieg leider in den letzten 5 Minuten aus der Hand gegeben und knapp mit 23:25 verloren. Für diese Niederlage wollten wir uns revanchieren und unseren Aufwärtstrend, nach zuletzt zwei Siegen in Folge, bestätigen. Wir kamen gut ins Spiel und führten nach den ersten 5 Minuten mit 3:1. Doch dann kam auch Fredersdorf immer besser ins Spiel und bis zur Halbzeit wechselte die Führung im Minutentakt. Zur Halbzeit konnte die Heimmannschaft sich dann mit 2 Toren absetzen und es ging mit einem Stand von 14:12 in die Pause. Die zweite Halbzeit begann wie schon

so oft in dieser Saison. Wir hatten die ersten 10 Minuten völlig verschlafen und viele technische Fehler gemacht. Somit ging Fredersdorf zwischenzeitlich mit 5 Toren in Führung. Wir kämpften uns in den letzten 20 Minuten noch einmal heran, konnten sogar den Anschlusstreffer zum 25:24 erzielen und hatten in der letzten Spielminute auch die Möglichkeit zumindest mit einem Punkt die Heimreise anzutreten. Allerdings kam Fredersdorf nach einem ausbleibenden Pfiff der Unparteiischen noch einmal in Ballbesitz und schaffte es den Ball in unser leeres Tor zu befördern. So lautete der Endstand an diesem Sonntag 26:24 und wir mussten eine erneute, knappe Niederlage hinnehmen.

Am 18.2.17 geht es als nächstes zum Tabellenletzten HV Luckenwalde 09.

Unsere Frauen in der Brandenburgliga

Neues aus der Brandenburgliga der Frauen

Axel Krause

Ein Zweikampf mit schmückendem Beiwerk, so könnte man die Situation in der Brandenburgliga der Frauen in der Rückrunde bezeichnen. Denn nach dem Erfolg der Werderanerinnen in Ahrensdorf im Spitzenspiel des vergangenen Wochenendes, sind die beiden Topteams der Liga noch enger aneinander gerutscht. Die Grün-Weißen Damen aus der Havelstadt Werder erhöhen damit den Druck auf den Spitzenreiter aus Ahrensdorf. Nur noch ein Punkt trennt die beiden voneinander. Lediglich der Drittplatzierte Lok Rangsdorf kann da in dieser Saison mit den beiden noch einigermaßen Schritt halten. Jedoch bei 4 Punkten Rückstand auf Platz 1, werden sie wohl kaum noch die Chance erhalten, sich den Titel zu ergattern. Ab Tabellenrang 4 folgt dann mit Altlandsberg, Fredersdorf-Petershagen und Cottbus ein relativ schmales Mittelfeld. Hier sollte eigentlich nicht mehr allzu viel anbrennen. Etwas dagegen haben dürfen wohl unsere Frauen, denn sie zünden der Zeit ein kaum mehr erwartetes Feuerwerk. Am vergangenen Sonntag gewann man in eigener Halle gegen Tabellennachbar Teltow und heute wollen die von Jens Bermig betreuten Frauen beim Schlusslicht Luckenwalde unbedingt nachlegen. Sollte dies gelingen, so kann man

mit den Planungen für die kommende Brandenburgligasaison beruhigt fortfahren. Denn aktuell beträgt der Abstand vom 7. Platz, den unsere Frauen derzeit belegen, zum Vorletzten und 11. Tabellenrang Germania Massen, gerade einmal 2 Punkte. Einzig und allein sicher scheint in dieser Saison der erneute sportliche Abstieg des Oberligaabsteigers Luckenwalde festzustehen. Die Frauen aus der Flämingstadt sind derzeit noch punktlos und haben nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt. Doch angeschlagen, heißt aber auch noch nicht erlegt. Und genau das macht Luckenwalde derzeit unberechenbar und sollte unserer Frauenmannschaft Ansporn genug sein, für das heutige Aufeinandertreffen.



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	13	12	0	1	327:243	+84	24:2
2	HV GW Werder e.V.	13	11	1	1	338:264	+74	23:3
3	SV Lok Rangsdorf	13	10	0	3	328:256	+72	20:6
4	MTV 1860 Altlandsberg II	13	7	1	5	327:287	+40	15:11
5	HSG Fredersdorf/ Petershagen	12	6	1	5	249:261	-12	13:11
6	Lausitzer HC Cottbus	12	5	2	5	313:317	-4	12:12
7	SV 63 Brandenburg-West	13	5	0	8	354:343	+11	10:16
8	VfB Doberlug-Kirchhain	13	5	0	8	308:310	-2	10:16
9	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	13	4	2	7	307:331	-24	10:16
10	HSV Falkensee 04	13	4	1	8	280:301	-21	9:17
11	TSV Germania Massen	13	3	2	8	250:316	-66	8:18
12	HV Luckenwalde 09	13	0	0	13	225:377	-152	0:26

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Schlothauer	Susanne	TW	16.08.1989	163
12	Graff	Nele	TW	04.05.1994	171
33	Nazareck	Franziska	TW	04.08.1992	182
2	Horn	Anja	LA	30.08.1990	165
3	Fontaine	Madlen	RR	30.09.1993	172
4	Stahlberg	Lisa	RM, K	06.08.1992	168
5	Hill	Kati	K,LA,RA	17.02.1987	157
6	Voss	Nele	RL	18.07.1997	172
7	Weise	Manja	LA,RA	08.10.1973	169
8	Lange	Victoria	RM,RL	04.02.1999	169
9	Uhlmann	Josefin	RM,RL	18.01.1993	163
10	Fontaine	Cindy	RA	30.09.1993	164
11	Hoffmann	Lisa	LA	01.08.1998	168
14	Mühling	Maxi	K, RL,LA	23.11.1999	173
19	Reckzeh	Pia	RA,RR	10.10.1999	173
99	Uhlmann	Karolin	RM	29.05.1991	166
	Bermig	Jens	Trainer	10.02.1962	185
	Jura	Franziska	Betreuerin	23.07.1991	181

Dabeisein ist einfach.

* bonitätsabhängig



mbs.de

Überall unkompliziert
zahlen mit der Kreditkarte*
der Sparkasse – auf Wunsch
auch mit eigenem Foto.

Wenn's um Geld geht
 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Unsere 2. Männer und die Landesliga Mitte

Peter Reckzeh

Gelungener Rückrundenstart

Mit einem Minikader ging es zum Rückrundenstart nach Müncheberg Buckow. Das Heimspiel hatte man klar gewonnen, aber die zwei Pluspunkte am „Günen Tisch“ verloren.

In der Müncheberger Halle herrscht Klisterverbot. Das Ergebnis war wieder einmal eine hohe Anzahl (17) Technik- u. Regelfehler. Eigentlich kann man mit dieser hohen Anzahl von Fehlern kein Spiel gewinnen, doch die Mannschaft zeigte von Anfang an eine hohe Einsatzbereitschaft.

Das Spiel verlief über den gesamten Verlauf auf Augenhöhe. Nach 22 Minuten stand es 12 : 12. In den letzten 8 Minuten konnte sich die Zweite leicht absetzen und ging mit einer Führung von 16 : 13 in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gab es eine Schrecksekunde. Kopatsch wurde in der Luft gestoßen und knickte beim Aufkommen um. Nun hatte der Trainer keine Alternativen auf der Bank. Nach gut 10 Minuten meldete er sich wieder zurück.

Über die gesamte Spielzeit war es ein sehr kampfbetontes hartes, aber nicht unfaires Spiel. Die Führung wechselte ständig. Zum Schluss hatte man dieses mal das nötige Quäntchen

Mannschaft	Punkte
1 TSG Rot-Weiss Fredersdorf	23:3
2 SG Westhavelland	17:9
3 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II	16:10
4 BSRK 1883 e.V.	16:10
5 HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	15:9
6 Grünheider SV III	14:10
7 SV 63 Brandenburg-West II	12:14
8 SV Lok Rangsdorf II	11:15
9 HSV Müncheberg / Buckow	10:16
10 SV Motor Babelsberg	7:17
11 HSV Wildau 1950 II	7:17
12 BSG Pneumant Fürstenwalde	4:22

Glück und konnte so am Ende zwei Pluspunkte mit nach Hause nehmen.

Der erste Auswärtssieg in dieser Saison war der Zwooten gelungen.

Sonderlob vom Trainer gab es für Felix Meysel, nicht nur wegen seiner 9 erzielten Tore, sondern auch für sein gutes Deckungsverhalten.

Das letzte Spiel: SV 63 II - BSRK 1883 e.V. 30:25



SV 63 – Damals war's!!!



Saison 2004/05 – 2. Männer



Saison 2004/05 – Weibliche B

TEAM KONTOR

Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16.00



www.teamkontor.de

www.hummel-store-berlin.de



Neues vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

Wolfgang Sockel



Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 22:13
SV Lok Rangsdorf - SV 63 29:15
Tabelle: Platz 3 von 8

Männliche Jugend B – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 16:22
Oranienburger HC - SV 63 36:14
Tabelle: Platz 8 von 9

Männliche Jugend C - Oberliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - HC Neuruppin 19:31

	Mannschaft	Punkte
1	1. VfL Potsdam	22:0
2	Lausitzer HC Cottbus	18:4
3	Oranienburger HC	16:6
4	HC Neuruppin	8:12
5	TSG Lübbenau 63	8:12
6	Grünheider SV	8:12
7	HSV Wildau 1950	8:14
8	SV 63 Brandenburg-West	3:17
9	Lausitzer HC Cottbus II	3:17

Männliche Jugend D - Kreisliga

Die letzten Spiele:
Tabelle: Platz 3 von 11
Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend E – Kreisliga - Meisterrunde

Die letzten Spiele:
SV 63 - 1. VfL Potsdam II 30:4
SV 63 - SV Blau-Weiß Wusterwitz 22:8
Tabelle: Platz 2 von 8

Weibliche Jugend A – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - SSV PCK 90 Schwedt 21:16

	Mannschaft	Punkte
1	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	18:2
2	SV 63 Brandenburg-West	17:1
3	SSV PCK 90 Schwedt	15:5
4	HSG Schlaubetal-Odervorland	9:11
5	Templiner SV Lok 1951	8:12
6	MTV 1860 Altlandsberg	6:12
7	HC Spreewald	3:17
8	HSV Wildau 1950	2:18



Weibliche Jugend B – Kreisliga

Die letzten Spiele: Keine Spiele
Tabelle: Platz 2 von 8

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 36:15
HSC Potsdam - SV 63 27:19
Tabelle: Platz 1 von 10

Weibliche Jugend D - Kreisliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - HSC Potsdam 24:11
SV 63 - SV Blau-Weiß Wusterwitz 24:13
Tabelle: Platz 1 von 11

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Die letzten Spiele:
Keine Spiele
Tabelle: Platz 7 von 7

Minis - Traingszeiten/Termine
19.02., 26.02., 05.03., 12.03.,
19.03., 26.03., 02.04., 07.05.,
14.05., 21.05., 11.06., 18.06., 25.06.
Immer: 10:00 - 11:30 Uhr
Sporthalle Max- Josef- Metzger- Str.



Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles:

Delta-Bowling

WENN MAN SPASS AUCH HÖREN KANN!
BOWLEN SIE IN EINER EINZIGARTIGEN LOCATION.





BOWLEN SIE IN EINER EINZIGARTIGEN LOCATION. RESERVIERUNG: 0 33 81 - 22 41 74



WWW.DELTA-BOWLING.DE

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee/Spree gegen den VfL Lichtenrade wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – M & P Steuerberatungsgesellschaft - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Vitalis
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs. Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten. Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2006/2007

Montag: 15:30 Uhr – 17:00 Uhr · Mittwoch: 14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Trainer u. Ansprechpartner für weiter Informationen: Axel Krause – Tel. 0172 5941966

Weibliche Jugend D – Jahrgang 2004/2005

Dienstag: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr · Donnerstag 17:30 Uhr – 19:00 Uhr (SH Wiesenweg)
Trainer u. Ansprechpartner für weiter Informationen: Andreas Wendland – Tel. 0171 2444506

Männliche Jugend E – Jahrgang 2006/2007

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr · Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

Trainer u. Ansprechpartner für weiter Informationen: Malte Kleem – Tel. 0173 8715959

Männliche Jugend D – Jahrgang 2004/2005

Dienstag: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr · Donnerstag: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Trainer u. Ansprechpartner für weitere Informationen: Oliver Miethig – Tel. 0176 72630946

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Nachwuchskoordinator: Florian Franz - Tel. 0173-6460633

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Fotos:
Katharina Dörmer, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Design Titelseite: M. Otte

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

DIECKMANN BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

